

Kitty - ein Leben für den Tribe

(mir fiel kein besserer Titel ein XD) Njo, es geht aba um "The Tribe"

Von Kitty

Kapitel 2: Jack

II. Jack

Mitten in der Nacht wachte Ellie durch irgendwelche Geräusche auf. Was war das gewesen? Sie setzte sich auf und lauschte angestrengt. Da war es wieder - es klang wie ein Wimmern. Ellie warf sich ihre Jacke drüber und trat hinaus auf den Gang. Das Wimmern kam aus Kitty's Zimmer. Ellie trat leise ein.

"Kitty?" flüsterte sie in die Dunkelheit. Das Schluchzen hörte schlagartig auf.

"Ellie?" kam es kläglich aus Kitty's Bett.

"Ja, ich bin es." Ellie schlich zu Kitty's Bett und ließ sich auf der Bettkante nieder. Kitty drehte sich zu Ellie um. Diese strich ihr sanft übers Haar.

"Oh Kitty, du musst wirklich schlimmes durchgemacht haben. Du bräuchtest einen lieben Kerl, der einfühlsam und rücksichtsvoll ist. Damit du langsam wieder Vertrauen bekommst..."

Kitty nickte.

"Du sag mal.... Zwischen Jack und dir... ist da was?"

Ellie lachte.

"Oh nein, schon lange nicht mehr. Willst du was von ihm?"

"Ich find ihn jedenfalls ziemlich süß. Er war richtig betroffen, als ich ihn heute weggestoßen hab..."

"Stimmt. Das hat ihn irgendwie ganz schön mitgenommen. Er ist ziemlich sensibel... Vielleicht wäre er sogar der richtige, um wieder Vertrauen zu kriegen..."

"Vielleicht...." Murmelte Kitty.

"Geht's wieder? Meinst du, du kannst jetzt wieder schlafen?" fragte Ellie.

"Ja, ich glaub schon... Vielleicht träum ich ja sogar von Jack..."

"Ich wünsch es dir, Kitty. Schlaf gut."

Ellie ging wieder hinaus. Draußen auf dem Gang traf sie Jack, der eben von der Toilette gekommen war. Er blinzelte das blonde Mädchen an.

"Ellie... was machst du hier?" Ellie lachte.

"Das gleiche könnt ich dich fragen... Ich war bei Kitty..."

"Mitten in der Nacht?" Jack hob skeptisch eine Augenbraue.

"Ja. Wenn du es ignorieren kannst, wenn sie weint, dann ist deine Sache... aber ich

kann es nicht..."

"Wie bitte? Sie weint?"

Ellie nickte.

"Sie hat viel durchgemacht... es braucht seine Zeit, bis sie darüber hinweg ist... vielleicht kannst du ihr helfen?" Jack deutete auf sich selbst und machte ein erstauntes Gesicht.

"Wie bitte? Ich? Wie soll ich ihr denn bitte helfen??"

Ellie packte Jack am Arm und zog ihn in sein Zimmer.

"Was... was hast du vor?" stammelte Jack.

"Nichts. Ich will nur mit dir reden. Und das müssen wir nicht gerade auf dem Gang vor Kitty's Zimmer..." Ellie runzelte die Stirn.

"Äh.. ja sicher..." Jack wirkte sichtlich erleichtert.

"Jack, die Zeiten, als ich noch was von dir wollte, sind vorbei..." Ellie sah ihn forschend an.

"Ich... ich hab doch gar nichts gesagt!" rechtfertigte Jack sich.

"Gut... du könntest Kitty helfen, wieder Vertrauen aufzubauen... zu Männern..."

"Wie soll ich das denn bitte machen?"

"Sei einfach nett zu ihr... der Rest ergibt sich sicher von selbst..." Ellie lächelte. Jack runzelte die Stirn und sah sie unsicher an. Dann zuckte er mit den Schultern.

"Wenn du meinst... Ich geh jetzt wieder schlafen..." Er stand auf und öffnete die Tür.

"Danke Jack... Gute Nacht..." Jack drehte sich noch einmal um.

"Ich hab damit kein Problem, zu Kitty nett zu sein... ich mag sie nämlich..." Er grinste und verschwand dann nach draußen. Ellie unterdrückte ein Lachen.

~*~

"Jack, aufstehen!" Dal rüttelte Jack an der Schulter. Der rothaarige Junge gab nur ein Grummeln von sich, öffnete aber nicht die Augen.

"Jack!!!" Unwillig öffnete Jack die Augen und blinzelte Dal an.

"Was ist denn? Was machst du so einen Lärm?"

"Weißt du, wo Kitty ist?"

Mit einem Schlag war Jack hellwach und setzte sich auf.

"Nein. Was ist mit ihr?"

"Sie ist verschwunden. Wir haben die ganze Mall abgesucht, aber sie ist nicht auffindbar!"

"Habt ihr auch auf dem Dach nachgesehen?" fragte Jack, während er in seine Hose schlüpfte.

"Ja, das haben wir zu aller erst gemacht. Nichts. Keine Spur von ihr..."

"Also ihre ganzen Sachen sind weg? Sie hat auch keinen Brief hinterlassen oder so was?"

Dal schüttelte den Kopf.

"Es ist, als wäre sie nie da gewesen..."

"Wenn wir nur wissen, was in ihrem Kopf vorgeht... Sie war sehr geheimnisvoll... aber das muss wohl in der Familie liegen. Pride war ja am Anfang genauso..." Jack schüttelte den Kopf. Er folgte Dal in die Küche, wo die anderen Tribe-Mitglieder waren.

"Du weißt auch nichts, Jack?" fragte Amber ihn. Jack schüttelte nur den Kopf.

"Sie gehört jetzt zum Tribe.. wir müssen sie suchen." Entschied Amber.

"Und wer geht?" fragte Jack.

"Am besten der, der so dumm fragt..." Pride grinste schief.

"Ich? Allein?" Jack riss die Augen auf.

"Natürlich nicht! Ich komme mit! Lex und Dal bleiben hier, um die Mädchen zu beschützen."

"Wir können sehr gut auf uns selbst aufpassen!" widersprach Amber wütend.

"Schon gut Amber..." Lex winkte ab.

"Kann ich nicht mitgehen?" Ellie trat nun vor. Doch Pride schüttelte den Kopf.

"Nein, Ellie es reicht wenn Jack und ich uns in Gefahr begeben."

"Aber..."

"Nein!" Pride sah sie eindringlich an. Ellie sah Pride kämpferisch an.

"Ich kann auch allein gehen..." erwiderte sie provozierend. Pride stöhnte.

"Dann komm lieber mit uns. Nicht, dass wir dich auch noch suchen müssen...Aber die anderen bleiben alle hier, ist das klar!" Pride erhob seine Stimme, was eigentlich selten bei ihm vorkam. Alle nickten stumm.

"Gut, dann kommt." Pride, Jack und Ellie begaben sich auf die Suche nach Kitty.

Währenddessen schlich auch Kitty auf der Suche nach jemand durch die Straßen. Sie suchte nach Silver, ihrem Wolf. Es war zwar normal, dass er öfter herumstreunte und sich nicht blicken ließ, aber nun war schon er 3. Tag angebrochen und Kitty hatte noch immer kein Lebenszeichen von ihm entdeckt. Sie war sich ziemlich sicher, dass etwas passiert sein musste, sonst wäre er schon längst wieder aufgetaucht.

"So sieht man sich wieder..." ertönte plötzlich eine Stimme hinter Kitty. Das Mädchen erstarrte. Diese Stimme - sie weckte hässliche Erinnerungen. Kitty wurde ganz flau im Magen und der Schweiß brach ihr aus allen Poren.

"Willst du dich nicht umdrehen und einen alten Bekannten begrüßen?"

Kitty zwang sich zur Ruhe. Ganz langsam drehte sie sich um.

Hinter ihr stand Ved mit seinem für ihn typischen fiesen Grinsen. Er war es gewesen - er hatte ihr das alles angetan. Aber damals war er nicht allein gewesen. Kitty's Augen schossen hin und her. Waren noch andere Technos in der Nähe?

"Keine Angst, es ist niemand anderes da... Suchst du jemanden?"

Was meinte er damit? Kitty's Blick huschte auf Ved's rechten Arm. Er hatte seinen Zapper um. Dieses winzige Ding um sein Handgelenk machte es Kitty unmöglich, es ihm heimzuzahlen. Er brauchte den Zapper nur aktivieren und sie war bewusstlos oder sogar tot. Ved war ihrem Blick gefolgt und grinste.

"Tja Schätzchen, du siehst du hast keine Chance gegen mich. Und.... Falls du deinen Wolf suchst... der ist bei uns..."

Kitty unterdrückte einen Schreckensschrei.

"Was? Silver ist bei euch?" brachte sie mühsam hervor. Ved zuckte gelangweilt mit den Schultern.

"Wenn du ihn sehen willst, musst du schon mitkommen."

"Nein!" Sie blitzte ihn wütend an.

"Oho, will das Kätzchen mir seine Krallen zeigen? Da hab ich aber Angst..."

"Was habt ihr mit ihm vor?" Kitty schluckte die aufsteigenden Tränen tapfer hinunter.

"Eigentlich dient er nur als Köder, damit du mitkommst..."

"Und wenn ich nicht mitkomme..."

"... benutze ich einfach das hier..." er hob seinen rechten Arm und zielte auf Kitty. Das Mädchen wich erschrocken zurück.

"Du hast die Wahl: entweder freiwillig mitkommen oder mit dem Zapper dazu gezwungen werden..."

Eigentlich hatte sie überhaupt keine Wahl, sie musste so oder so mit ihm

mitkommen...

"Ich... ich komme mit..." antwortete Kitty gequält. Ved grinste.

"Na also, warum nicht gleich so? Wir werden sicher wieder viel Spaß zusammen haben."

Kitty stiegen Tränen in die Augen. Warum war sie nur so hilflos? Sie schielte wieder auf Ved's Handgelenk. Wenn sie nur diesen Zapper vernichten könnte... dann hätte sie leichtes Spiel mit ihm... aber so... Kitty schüttelte resigniert den Kopf. Es hatte wohl keinen Sinn, sie musste sich fügen.

Pride, Jack und Ellie suchten die Straßen und Gassen nach Kitty ab.

"Da! Seht!" Ellie hob die Hand und wies in Richtung Ved und Kitty, die nebeneinander die Querstraße entlang gingen.

"Schscht..." Pride legte seinen Finger an den Mund. "Wir müssen vorsichtig sein, das ist einer von den Technos..."

"Aber warum redet sie mit ihm? Ich an ihrer Stelle hätte ihm schon längst die Gurgel umgedreht..." knurrte Jack und beobachtete Kitty und Ved scharf.

"Wie soll sie das denn machen? Er hat einen Zapper..." Pride sah zu Jack. Dieser sagte nichts dazu und fixierte immer noch Kitty und den blonden Jungen neben ihr.

"Aber wir können doch nicht einfach zusehen, oder?" mischte sich nun Ellie ein.

"Was schlägst du vor?" Pride wandte sich zu ihr um. Ellie schaute beschämt zur Seite.

"Ich weiß nicht..."

"Tja, das hilft uns wohl auch nicht weiter..." erwiderte Pride sarkastisch. Ellie verbiss sich eine Bemerkung. Das war nicht der richtige Zeitpunkt, um zu streiten.

"Oh Mann, könnt ihr das mal lassen? Wir müssen Kitty retten, verdammt!" regte sich nun Jack auf.

Ved bog mit Kitty in eine Seitengasse ab.

"Los hinterher, sonst verlieren wir sie noch aus den Augen!" Pride rannte los. Jack und Ellie hinterdrein.

"So, Schätzchen... bevor wir ins Hauptquartier gehen, sollten wir noch ein bisschen Spaß haben..." Ved grinste fies. Kitty wich vor ihm zurück. Plötzlich stieß sie gegen eine Mauer. Er hatte sie in eine Sackgasse gelockt.

"Nein. Hör auf..." Kitty stiegen wieder Tränen in die Augen, während Ved sich ihr näherte. Dann sah sie Pride und Jack hinter Ved auftauchen. Sie versuchte, sich nichts anmerken zu lassen. Doch Ved bemerkte es trotzdem.

"Was hast du denn?" er drehte sich langsam um. Diesen Moment nutzte Kitty, um ihm blitzschnell einen heftigen Schlag auf den Nacken zu geben. Der Schlag verfehlte seine Wirkung nicht, Ved brach zusammen.

"Bloß schnell weg hier!" sie rannte was das Zeug hielt, die anderen 3 folgten ihr auf dem Fuße.

Erst als die vier die Mall erreichten, gönnten sie sich eine Pause. Alle waren völlig außer Puste.

"Das war super Kitty... wenn du nicht so schnell reagiert hättest, wären wir wohl nicht mehr..." Pride lächelte seine Schwester an.

"Erinnerst du dich noch an Silver?" fragte Kitty statt einer Antwort.

"Dein Wolf?"

Kitty nickte.

"Die Technos haben ihn."

"Bist du sicher? Was wollen die denn mit einem Wolf?" Pride runzelte die Stirn.

"Ich weiß es nicht... Ved hat es gesagt... er wollte, dass ich mitkomme..." kam es

kläglich aus Kitty's Kehle.

"Ein Wolf?" fragte nun Jack.

"Ja, Kitty hat ihn mit der Flasche großgezogen und von da an war er ihr ständiger Begleiter." Pride sah zu Kitty. "Und wie ich meine kleine Schwester kenne, wird sie nicht eher ruhn, bis sie ihn wiederhat..."

Kitty blickte zur Seite.

"Ich kann ihn doch nicht im Stich lassen... er ist mein Freund..."

"Lasst uns erstmal reingehen. Die anderen werden sich schon Sorgen machen..." Ellie ging zur Tür. Die anderen folgten ihr in die Mall.

Falls sich die restlichen Tribe-Mitglieder wirklich Sorgen gemacht hatten, so konnten sie das ziemlich gut verstecken... Amber zählte gerade die Vorräte, Dal war schon wieder am Computer, Lex und Tai-San waren in ihrem Zimmer und wollten nicht gestört werden.

"Hey Leute, wir sind wieder da!" rief Pride. Dal kam aus seinem Zimmer gestürzt.

"Habt ihr sie gefunden?" er wirkte sichtlich erfreut. Auch Amber verließ ihren Platz am Vorratsschrank und kam zu der Gruppe.

"Mensch Kitty, wo bist du gewesen?" sie schloß Kitty in die Arme wie ein lange vermisstes Familienmitglied.

"Sie hat ihren Wolf gesucht." Gab Pride Auskunft.

Amber sah Kitty fragend an.

"Deinen Wolf?" Kitty nickte.

"Er ist mein ständiger Begleiter. Und ich hab mir Sorgen gemacht, dass ihm was passiert ist."

"Aber warum hast du deine ganzen Sachen mitgenommen? Wir dachten schon, du bist für immer gegangen."

"Tut mir leid. Ich dachte nur, wenn ich länger bei der Suche brauche, dann nehm ich lieber meine Sachen mit, damit ich irgendwo anders übernachten kann."

"Aber du wärest wieder zurückgekehrt zu uns?" Dal sah sie forschend an.

"Ja. Euch möchte ich nicht mehr missen." Kitty lächelte.

~*~

Kitty stand auf einem Stuhl und hängte einen Traumfänger an ihrer Deckenlampe auf. Jack tauchte im Türrahmen auf.

"Mensch Kitty, nicht dass du runterfällst." Mit wenigen Schritten war er bei ihr. Das Mädchen sah auf ihn runter und wirkte belustigt.

"Keine Angst, ich fall schon nicht. Und wenn... dann bist du ja jetzt da, um mich aufzufangen..." Der Traumfänger war befestigt und Kitty sprang hinunter. Sie landete dicht vor Jack. Als sie sich aufrichtete, war sie seinem Gesicht ganz nah. Jack wich errötend zurück.

Kitty konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Wenn sie nicht alles täuschte, war er gerade rot geworden.

"Wolltest du was bestimmtes?"

"Nein... eigentlich nicht... nur neugierig, was du so machst..." Jack tat gelangweilt.

"Ein bisschen dekorieren... so was mach ich für mein Leben gern..." sie sah sich im Zimmer um.

"Viel hast du aber noch nicht gemacht... oder stehst du mehr auf dezente Zurückhaltung?" fragte Jack, der sich ebenfalls im Zimmer umgesehen hatte.

"Eigentlich nicht..." Kitty grinste. "Aber ich bin ja auch noch nicht fertig."

"Aha. Naja, ich geh dann mal wieder..." Jack hatte die Hände in den Hosentaschen vergraben und wandte sich zum gehen.

"Magst du mir nicht helfen?" Kitty legte den Kopf schief und sah zu ihm.

"Wie denn?" Jack runzelte die Stirn.

"Stuhl absichern zum Beispiel..." Kitty zwinkerte ihm zu. Jack kam zögerlich wieder heran.

"Warum nicht..." er zuckte mit den Schultern.

Kitty nahm zwei Posterrollen aus ihrem Rucksack.

"Die müssten noch aufgehangen werden..." Kitty sah sich im Zimmer um und wählte einen geeigneten Platz für das erste Poster. Es war ein Fantasy-Bild und zeigte einen Pumakopf, einen Adlerkopf und einen Wolfskopf, die über einer Schneelandschaft schwebten.

Jack trug den Stuhl zu der Stelle, wo Kitty das Poster aufhängen wollte. Das Mädchen stieg mit Tesarolle und Poster hinauf.

"Kannst du mir sagen, wem schief ist?" fragte sie Jack.

"Klar." Jack ging ein Stück zurück und begutachtete die Position des Posters, das Kitty an die Wand hielt.

"Rechts muss es noch ein Stück weiter runter."

"So?" Kitty ruckte das Poster rechts runter.

"Noch ein Stück... Stopp, so ist gut..." Jack ging wieder zum Stuhl, um Kitty abzusichern. Diese befestigte das Poster derweil mit Tesa.

"Jetzt noch das andere... das kommt da drüben hin, gegenüber vom Bett." Kitty deutete auf die gegenüberliegende Wand. Jack brachte den Stuhl heran und Kitty stieg wieder hinauf. Als das Poster, welches einen Schneetiger im Portait zeigte, endlich an seinem Platz hing, seufzte Kitty erleichtert auf.

"So, das wäre geschafft." Sie drehte sich um und wollte gerade vom Stuhl steigen, als sie plötzlich abrutschte. Jack reagierte sofort und fing sie auf.

Dal kam gerade ins Zimmer.

"Ach hier bist du. Ich hab dich schon überall gesu..." Er stutzte. Kitty machte sich aus Jack's Armen frei und lächelte verlegen in Dal's Richtung.

"Er hat mir nur geholfen, die Poster aufzuhängen." Meinte sie erklärend.

"Danach siehst auch aus..." murmelte Dal.

"Du wolltest doch irgendwas von mir, oder nicht?" fragte nun Jack.

"Ja, die Alarmanlage ist schon wieder defekt..."

Jack verdrehte die Augen.

"Oh nein, nicht schon wieder... wie oft sollen wir die denn noch reparieren... als wenn wir nichts besseres zu tun hätten..." meckerte Jack herum und ging zu Dal.

"Tja, das ist das Los eines Wissenschaftlers..." meinte Dal sarkastisch.

"Kann ich euch irgendwie helfen?" fragte Kitty.

"Lass mal... das schaffen wir schon alleine..." Dal winkte ab.

"Ok. Dann nicht." Kitty wandte sich ein wenig traurig ab. Dal schien sie wohl nicht sonderlich zu mögen. Jack sah von einem zum anderen.

"Sorry, Kitty... ich komm später noch mal, wenn du magst..." versuchte er die Situation noch zu retten.

Kitty schwieg für einen Moment. Dann drehte sie sich um und lächelte.

"Schon ok. Spätestens beim Abendessen sehen wir uns ja."

"Wenn du meinst..." Jack zuckte mit den Schultern und ging mit Dal nach draußen.